

Betreff:**Kostenlose/Kostengünstige SchülerInnenfahrkarten: Ergebnisse Gutachten?****Organisationseinheit:**

Dezernat V

40 Fachbereich Schule

Datum:

27.02.2018

Beratungsfolge

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

23.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion P2 vom 12.02.2018 (Ds 18-07380) wird wie folgt Stellung genommen:

In einer Mitteilung außerhalb von Sitzungen (Ds 17-05565) hat die Verwaltung im Oktober 2017 dem Rat berichtet, dass die Firma WVI Prof. Dr. Wermuth Verkehrsforschung und Infrastrukturforschung GmbH den Zuschlag für die Gutachtenerstellung zum Thema Kostenlose/Kostengünstige SchülerInnenfahrkarten erhalten hat und dass erneut berichtet wird, wenn das Ergebnis der gutachterlichen Arbeit vorliegt.

Mit dem Gutachter haben inzwischen drei Gesprächstermine stattgefunden: ein Auftaktgespräch am 30.11.2017, ein Gespräch über die erarbeiteten Zwischenergebnisse am 29.01.2018 und ein Gespräch am 14.02.2018, in dem der Stadtschülerrat weitere eigene Überlegungen dargelegt hat, wie in Braunschweig kostenlose/kostengünstige SchülerInnenfahrkarten realisiert werden könnten. Neben dem Gutachter waren an den beiden ersten Gesprächen der Stadtschülerrat, der Jugendring Braunschweig, die Braunschweiger Verkehrs-GmbH und die Verwaltung beteiligt. Eine Teilnahme der Braunschweiger-Verkehrs GmbH am dritten Gespräch war nicht notwendig.

Die Prüfung der bisher entwickelten beiden Modelle für kostenlose/kostengünstige SchülerInnenfahrkarten ist bereits vom Gutachter erfolgt. Sie bestätigt grundsätzlich die Einschätzung der BSVGmbH in Bezug auf die zu erwartenden zusätzlich entstehenden Kosten. Der Gutachterauftrag ist damit bereitgestellt.

Die vom Stadtschülerrat im Gespräch am 14.02.2018 eingebrachten weiteren Überlegungen sollen aber auch noch vom Gutachter untersucht werden, um diese in eine Präsentation der Ergebnisse einbeziehen zu können. Zurzeit wird mit dem Gutachter verhandelt, mit welchem zusätzlichen Aufwand und welchen zusätzlichen Kosten hierfür zu rechnen ist. Eine Finanzierung aus vorhandenen Mitteln erscheint möglich.

Es ist geplant, in der Sitzung des Schulausschusses am 13. April 2018 über die Ergebnisse zu berichten. Zu diesem Tagesordnungspunkt sollen dann auch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses eingeladen werden.

Dr. Hanke

Anlage/n:

keine